



Berufswege-Veranstaltungen: Sommersemester 2018

Exkursion zum ZDF Mainz:

Führung durch die Studios des ZDF, Gespräch mit Claus Kleber, Gespräch mit Petra Merino einer Ausbilderin des ZDF

Praxis & Beruf an der Philosophischen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Freitag, 16. November 2018 | 12 Uhr – 15 Uhr

Die Berufswege-Exkursion bot vielfältige Einblicke in die Arbeit des ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen) als öffentlich-rechtliche Sendeanstalt. Nach der allgemeinen Einführung und Führung durch die Studios des ZDF Mainz mit der Besucher-Managerin Tanja Hess waren die Studierenden schon bestens eingestimmt auf die Gesprächsrunde mit Claus Kleber, der Einblicke in das Berufsbild des Redakteurs, Moderators und Filmemachers sowie seine eigenen Erfahrungen vermittelte. Fragen zum Berufseinstieg wurden zu guter Letzt mit der Ausbilderin Petra Merino besprochen.

Was ist das ZDF?

In 16 Inlandsstudios und 18 Auslandstudios produziert die öffentlich-rechtliche Sendeanstalt ZDF verschiedenste qualitativ hochwertige Programmformate. Rund 3.500 Festangestellte und nochmal so viele freie MitarbeiterInnen sind in die Arbeit eingebunden. Das ZDF hat zusätzlich Anteile am KiKA, Arte, Phoenix und 3sat.

Welche Einstiegsmöglichkeiten gibt es beim ZDF?

Das ZDF bietet Hospitanzen, Praktika und Volontariate an. Freiwillige Praktika haben eine Dauer von maximal zwei Monaten, Pflichtpraktika können in einem Zeitraum von 6 - 12 Monaten erfolgen. Pro Jahr gibt es beim ZDF Platz für ca. 800 PraktikantInnen. Allerdings bewerben sich weitaus mehr – bis zu 6.000 Bewerbungen gehen jährlich ein. Online werden meist nur kurzfristige Praktika und Hospitanzen ausgeschrieben. Wer also einen bestimmten Bereich im Kopf hat in dem er ein Praktikum absolvieren

möchte, sollte sich am besten initiativ bewerben. Dabei sollte die Bewerbung mindestens ein halbes Jahr im Voraus erfolgen.

Die Volontariate dauern in der Regel 24 Monate. Sie bieten Einblicke in verschiedene Stationen des ZDF und beinhalten zusätzlich zur Mitarbeit in der Redaktion die Teilnahme an Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Kommunikationskompetenz).



Die Studierenden beim Rundgang durch die Studios beim ZDF
Foto: Gero Fuchs

Welche Voraussetzungen gibt es?

Um sich beim ZDF erfolgreich zu bewerben, ist die Vorerfahrung im redaktionellen Bereich entscheidend. Zwar sollte auch die an der Universität erbrachten Leistungen nicht „unterirdisch“ sein – so Merino, Ausbilderin beim ZDF – wer jedoch schon zwei redaktionelle Praktika absolviert hat oder bereits Erfahrung im Rahmen einer freien Mitarbeit sammeln konnte, dessen Chancen steigen auch auf ein Praktikum beim ZDF. Volontariate werden weit



weniger pro Jahr angeboten als Praktika. Ergattert man jedoch eines, so ist die Übernahme als fest angestellte MitarbeiterIn beim ZDF wahrscheinlich.



Claus Kleber im Gespräch mit den Studierenden
Foto: Gero Fuchs

Im Gespräch mit Claus Kleber

Claus Kleber ist Jurist, Journalist, Buchautor, Fernsehmoderator und Honorarprofessor an der Universität Tübingen. In einer kurzen Vorstellungsrunde verschaffte er sich zunächst selbst ein Bild der angehenden Studierenden. So fiel der Übergang in eine angeregte Gesprächsrunde leicht. Kleber betonte, dass der Einstieg in den Moderatorenberuf auch von Zufällen abhängig ist. Der Fokus sollte daher hauptsächlich auf einem Werdegang als Reporter und Redakteur liegen. „Diese Berufe muss man lieben“, so Kleber.

Deutlich drückte Kleber die Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber seinem Beruf im öffentlich-rechtlichen Fernsehen aus. Die Vorteile in einem relativ festen Team zu arbeiten, interessante Gegenpositionen einnehmen zu können und frei von Einflüssen der PolitikerInnen zu arbeiten, machten das Paket komplett.

Hilfreiche Links

Kurzfristige Hospitanzen und Praktika beim ZDF: [hier](#)
Aktuelle Stellenausschreibungen beim ZDF: [hier](#)

Anna Priese
27.11.2018